

mit Verlags- und Forschungsaktivitäten im Bereich der Alten Musik beschäftigt. In 2010 gründete er die Hudební lahůdky (Musikalische Leckerbissen), deren künstlerischer Direktor er ist.

Jan Čižmář unterrichtete Laute und verwandte Instrumente an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice (Kattowitz, Polen); derzeit lehrt er an der Janáček-Akademie für Musik und darstellende Kunst in Brünn und an der Akademie für Alte Musik der Masaryk-Universität in Brünn sowie als Gast an der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warschau. Er gibt regelmäßig Kurse und Masterclasses in Europa und im Übersee.

Das Ensemble **Plaisirs de Musique** wurde im Jahr 2013 gegründet und ist spezialisiert auf die authentische Interpretation Alter Musik. Zu den Mitgliedern zählen führende europäische Musiker auf historischen Instrumenten sowie Sänger, Schauspieler und Tänzer.

Die Projekte des Ensembles entstehen unter der künstlerischen Leitung von Jan Čižmář in Zusammenarbeit mit Experten aus den Bereichen historischer Tanz und Theater.

Das Programm umfasst ein breites Spektrum von Kammermusik über Bildungsveranstaltungen und Konzerte für Kinder bis hin zu Orchesterproduktionen. Inspiriert vor allem von Neuentdeckungen aus dem Bestand historischer Musikarchive suchen die Ensemblemitglieder eine attraktive Kombination aus Alter Musik mit anderen Kunstformen.

Konzerthinweise

GLEICHHEIT – EVOLUTION II

Unser Mozartfest 2020 – Eröffnungskonzert

Donnerstag, 1. Oktober · 19:30 Uhr, Kreuzkirche

Andreas Hofmeir, Tuba

Netzwerkorchester X

Leitung: Elisabeth Fuchs



Kreuz-Kirche-Musik e.V.
kreuz-kirche-musik.de

Jakobivesper – Gregorianische Vesper

Samstag, 3. Oktober · 18 Uhr, St. Jakobikirche

Liturgischer Singkreis Jena

Leitung: Stephan Seltmann

JAKOBIVESPERN 2020

Samstag, 5. September 18 Uhr

PLAISIRS de MUSIQUE

Musik aus Prag um 1600

Marta Kratochvílová
Traversflöte

Jan Čižmář
Laute

St. Jakobikirche Chemnitz
Jakobikirchplatz 1
09111 Chemnitz

Der Eintritt ist frei.
Eine Spende zur Fortführung der Konzertreihe
wird am Ausgang erbeten.

Programm

Michael Praetorius (1571–1621)

Bransle simple de Nouvelle · Bransle gay

Begrüßung

Stephan Laurentius Jacobides

Præambulum Stephani Laurentij Jacobidis

Anonym

Courante · Saltarella

Jaquet de Berchem (um 1505 – um 1565)

O s'io potessi donna

Philippe Verdelot (um 1480 – um 1540)

Perche piu acerba

Jean Planson (um 1559 – nach 1611)

La Rousée de joly mois de may

Anonym

Fantasia · Cœlestium · Jesu tu nobis influas

Entraj di Lag (Entrée de Luth)

Anonym

Ich ging ein mal spatziren

Ennemond Gaultier (um 1575 – 1651)

Sarabanda de Gaultier

Wort zum Sonntag – Pfarrerin Dorothee Lücke

Gemeindelied „So jemand spricht: ‚Ich liebe Gott‘“ EG 412, Str. 1+2

(Bitte singen Sie mit Mund-Nase-Bedeckung.)

Gebet und Segen

Anonym

O Nachbar Roland

Anonym

Frisch auff mein liebes Tochterlein

Marta Kratochvílová studierte Flöte am Konservatorium von Pardubice und anschließend an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Brünn (Brno). Im Jahr 2000 begann sie ein Studium in Frankreich am Conservatoire National de Région de Strasbourg, wo sie sich auf die Querflöte des Barock und der Renaissance mit Jean-François Alizon and Nancy Hadden sowie auf Kammermusik mit Martin Gester und Patrick Blanc spezialisierte. Sie besuchte Meisterkurse und Workshops unter der Leitung von prominenten Persönlichkeiten wie Paul McCreech, Barthold Kuijken, Jan-Latham Koenig und Sir Neville Marriner. In Frankreich arbeitete sie intensiv als Barock- und Renaissance-Traversflötistin in den Ensembles Le Parlement de Musique, Bohemia Duo und NotaBene. In Verbindung mit Renaissanceworkshops (Ferrara, München, Stuttgart, Basel) trat sie regelmäßig mit dem Straßburger Consort für Renaissance-Flöten auf.

Seit 2010 lebt sie in der Tschechischen Republik und gibt weiterhin regelmäßig Konzerte in ganz Europa. Sie arbeitet eng an Kammer- und Soloprojekten mit Künstlern wie Christophe Coin, Jan Čížmář, Karel Fleischlinger, Joel Frederiksen, Martin Jakubiček, Petr Kolař, Ján Krigovský, Marcin Świątkiewicz, Marc Vonau und Petr Wagner. Sie ist auch künstlerische Leiterin des Renaissance-Querflötenconsorts Tourdion.

Als Lehrerin mit langjähriger Erfahrung wird sie häufig zu Präsentationen und Meisterkursen in ganz Europa eingeladen und unterrichtet historische Interpretation der Barock- und Renaissancetraversflöte.

Jan Čížmář ist ein vielseitiger Interpret mit Spezialgebiet historische Zupfinstrumente. Er tritt regelmäßig in Europa, Asien und den USA auf, u.a. mit dem Concertgebouw-Orchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, Orchester des 18. Jahrhunderts, Rotterdams Philharmonisch Orkest, der Capella Cracoviensis und dem {oh!} Orkiestra Historyczna, sowie unter Dirigenten wie Frans Brüggen, Christopher Hogwood, Giovanni Antonini, Yannick Nézet-Séguin und Christina Pluhar. Er gibt Solokonzerte mit Barock- und Renaissance-musik und ist künstlerischer Leiter des Ensemble Plaisirs de Musique.

Nach dem Studium der Gitarre und Musikwissenschaften in seiner Geburtsstadt Brünn studierte er bei Jakob Lindberg an der Royal College of Music in London, wo er begann die Laute zu spielen. Danach studierte er am Koninklijk Conservatorium in Den Haag bei Nigel North, Joachim Held, Mike Fentross and Christina Pluhar.

Er gründete und war Herausgeber der tschechischen Zeitschrift Kytara (Die Gitarre) und schreibt regelmäßig für andere Musikzeitschriften. Er ist auch intensiv